

# Klausur

## Teilnahme

Diese Klausur gilt je nach Studiengang als Übungsklausur zum Erwerb eines Übungsscheins oder als Diplomprüfung. Für Studierende der Fächer BWL und VWL, die nach der PO 2000 studieren, gilt die Klausur als schriftliche Prüfung für den Erwerb von 7 Kreditpunkten. Studierende der Fächer BWL und VWL, die nach der PO 2000 studieren, können im Falle einer Bewertung dieser Klausur mit 5,0 an einem Nachbesserungstermin teilnehmen. Zu den Formalitäten, Zeit und Ort der Nachbesserung informieren Sie sich bitte am Fachgebiet. Tragen Sie bitte hier zuerst Ihre Daten ein:

Familienname	Punkte	Bitte markieren Sie die gewählte Alternative:	
Vorname		<input type="checkbox"/>	<b>A</b>
Matrikelnummer	Note	<input type="checkbox"/>	<b>B</b>
Studiengang			

## Zur Klausur

Die Klausur besteht aus **2 Alternativen A und B**. Es ist eine der Alternativen komplett zu lösen. Wurden beide Alternativen bearbeitet und wurde nicht ausdrücklich die zu bewertende Alternative benannt, wird Alternative A gewertet.

Es sind maximal 100 Punkte erreichbar. Sofern Sie 49,5 oder mehr Punkte erreichen, bestehen Sie die BRW I Klausur im Wintersemester 2002/03. Die Bearbeitungszeit beträgt 90 Minuten.

Es dürfen verwendet werden: nicht programmierbare Taschenrechner, Wörterbuch.

Es dürfen nicht verwendet werden: Bleistift, Rotstift, Tipp-Ex, Tintenkiller, Textmarker, eigene Aufzeichnungen, eigenes Papier (auch kein leeres), elektronische Geräte (Handy etc.), Gesetzestexte, Bücher, Skripte etc.

Sofern nichts anderes angegeben ist, ist von einem USt-Satz von 16% und von Angaben in € auszugehen.

Die Klausur besteht aus diesem Deckblatt, einer Übersichtsseite, 24 Seiten mit Aufgaben und einer Seite für die Interneterklärung. Bitte überprüfen Sie zu Beginn die Vollständigkeit Ihres Klausurexemplars. Die Seiten dürfen nicht getrennt werden.

## Ergebnisse

Die Ergebnisse der Klausur werden ab Montag, dem 18.08.2003 am Infobrett des Fachgebiets Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung in der Wilmersdorfer Straße 148 bekannt gemacht. Sollten Sie auch eine Veröffentlichung im Internet wünschen, müssen Sie die **Einverständniserklärung auf der letzten Seite** hierzu unterschrieben abgeben.

*Das BRW-I-Team wünscht allen viel Erfolg!*

## Überblick über die Klausurstruktur

Als Hilfestellung für die Auswahl der Alternative, die Sie bearbeiten möchten, geben wir Ihnen hier einen Überblick über die Aufgaben und die jeweils zu erreichenden Punkte.

<b>Alternative A</b>	<b>Zu erreichende Punktzahl</b>	<b>Alternative B</b>
<u>Aufgaben zu Finanzbuchhaltung</u>		
A-1: Bilden von Buchungssätzen	10	B-1: Bilden von Buchungssätzen
A-2: Interpretation von Buchungssätzen	7,5	B-2: Interpretation von Buchungssätzen
A-3: Aussagen zur Finanzbuchhaltung	10	B-3: Aussagen zur Finanzbuchhaltung
A-4: Löhne und Gehälter	12,5	B-4: Umsatzsteuer
A-5: Erstellung eines GuV-Kontos	10	B-5: Rechnungsabgrenzung
<u>Aufgaben zu Bilanzierung</u>		
A-6: Aussagen zur Bilanzierung	10	B-6: Aussagen zur Bilanzierung
A-7: Eigenkapitalentwicklung der Enrici AG	10	B-7: Gewinnverteilung der Herrmann Herrentaschen oHG
A-8: Bewertung bei der Blend Kaffeerösterei GmbH	15	B-8: Abschreibungen bei der Fensterbau GmbH
A-9: Expansion der Coenberg AG	15	B-9: Anlagespiegel der Linthe Air AG

<b>Hier beginnt Alternative A</b>	
-----------------------------------	--

**Aufgabe A-1**

10

**Bilden von Buchungssätzen**

Bilden Sie die Buchungssätze zu den folgenden Geschäftsvorfällen aus Sicht der ENRICI AG. Die ENRICI AG stellt Sportschuhe her, das Geschäftsjahr endet am 31.12. eines Jahres.

1. Die ENRICI AG kauft für die Herstellung ihrer Produkte Leder im Wert von 50.000 € netto und bezahlt per Banküberweisung. | 1,0
2. Es werden Schuhe für 116.000 € (inkl. Mehrwertsteuer) an einen Großhändler verkauft; die Lieferung soll 30 Tage später bezahlt werden. | 1,0
3. Die Miete für Büro- und Lagerräume für Dezember in Höhe von 3.000 € wird am 01.12. an den Vermieter überwiesen. | 1,0
4. Der Kunde aus Geschäftsvorfall Nr. 2 zahlt unter Abzug von 3% Skonto wie vereinbart auf unser Bankkonto. | 2,0
5. Ein anderer Kunde ist in Zahlungsschwierigkeiten und befindet sich im Insolvenzverfahren. Die noch offene Forderung der ENRICI AG gegen diesen Kunden in Höhe von 11.600 € wurde bereits aus dem übrigen Forderungsbestand ausgegliedert. Es wird mit einem Totalausfall gerechnet. Wie lautet die zugehörige erfolgswirksame Buchung? | 1,5
6. Für den Lieferwagen wird am 23.12. die Kfz-Haftpflichtversicherung in Höhe von 1.100 € für das folgende Jahr überwiesen. Nehmen Sie ggf. eine Abgrenzung vor. | 1,5
7. Die am 31.12. durchgeführte Inventur ergab einen Bestand an fertigen Erzeugnissen im Wert von 220.000 €, der Anfangsbestand hatte einen Wert von 200.000 €. Durch welchen Buchungssatz wird die Wertänderung des Lagers in der Buchhaltung erfasst? | 1,0
8. Im vergangenen Jahr wurde die ENRICI AG auf Schadenersatz verklagt, weil die von ihr produzierten Schuhe angeblich Schweißfüße verursachen. Hierfür wurde eine Rückstellung in Höhe von 200.000 € gebildet. Im Dezember diesen Geschäftsjahres hat das Gericht endgültig zugunsten der ENRICI AG entschieden; es ist kein Schadenersatz zu zahlen. | 1,0

**Aufgabe A-2**

7,5

**Interpretation von Buchungssätzen**

Es sind die folgenden Buchungssätze gegeben. Kreuzen Sie bitte diejenigen Sachverhalte an, welche dem jeweils aufgeführten Buchungssatz zugrunde liegen können bzw. zutreffende Aussagen darstellen. Es können jeweils einer oder mehrere der Sachverhalte zutreffend sein. Sie erhalten 1,5 Punkte pro Buchungssatz, wenn alle richtigen und keine falschen Sachverhalte angekreuzt wurden.

Planmäßige Abschreibungen  
An Maschinen

- Eine Maschine wird im Zugangsjahr teilweise abgeschrieben.
- Eine Maschine wird erworben.
- Zugang auf einem aktiven Bestandskonto.

Bestandsveränderungen  
An unfertige Erzeugnisse

- Der Wert aller noch im Produktionsprozess befindlichen Produkte ist gestiegen.
- Rohstoffe gehen in den Produktionsprozess ein.
- Es handelt sich um einen Abgang von einem Aktivkonto.

Privat  
An Kasse

- Der Unternehmer legt Geld in die Betriebskasse ein.
- Der Unternehmer bezahlt seinen Urlaub mit der Kreditkarte des Unternehmens.
- Die Bilanzsumme wird verringert.

Umsatzerlöse  
Umsatzsteuer  
An Forderungen aus LuL

- Verkauf von Produkten auf Ziel.
- Die an das Finanzamt zu überweisende USt-Vorauszahlung verringert sich.
- Es werden verkaufte Erzeugnisse vom Kunden zurück genommen.

Rückstellungen  
Vorsteuer  
An Verbindlichkeiten aus LuL  
An sonstiger betrieblicher Ertrag

- Die für eine notwendige Reparatur gebildete Rückstellung war zu hoch.
- Die Auflösung der Rückstellung erfolgt erfolgsneutral.
- Wir begleichen Verbindlichkeiten durch Auflösung einer Rückstellung.

**Aufgabe A-3**

10

**Aussagen zur Finanzbuchhaltung**

Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen richtig (r) oder falsch (f) sind. Für jede richtige Beurteilung erhalten Sie einen Punkt, für jede falsche Beurteilung wird Ihnen ein halber Punkt abgezogen. Aussagen, bei denen Sie sich weder für (r) noch für (f) entschieden haben, werden mit 0 Punkten bewertet. Die Aufgabe wird im schlechtesten Fall insgesamt mit 0 Punkten bewertet.

	r	f
1. Durch einen Aktivtausch kann der in der GuV ausgewiesene Gewinn nicht erhöht werden.		
2. Die Gewährung eines Vorschusses stellt für den Betrieb einen erfolgswirksamen Geschäftsvorfall dar.		
3. Die Bildung einer Rückstellung ist auf jeden Fall erfolgswirksam, während die Auflösung der Rückstellung auch auf erfolgsneutrale Weise erfolgen kann.		
4. Durch die geometrisch-degressive Abschreibung wird eine Anlage schneller, d.h. über eine kürzere Nutzungsdauer abgeschrieben.		
5. Der Schwund an Rohstoffen wird im Rahmen der Inventur sowohl bei Anwendung der Skontrations- als auch der Inventurmethode entdeckt.		
6. Bei der monatlich vorzunehmenden Umsatzsteuervoranmeldung dürfen nur Vorsteuerbeträge berücksichtigt werden, die auf Materialeinkäufen beruhen.		
7. Für Leistungen, die der Unternehmer unentgeltlich dem Unternehmen entnimmt, ist Umsatzsteuer anzusetzen.		
8. Die Bildung von Rechnungsabgrenzungsposten wie ARAP oder PRAP ist nur von Kapitalgesellschaften vorzunehmen.		
9. Das Konto „Skontoaufwand“ dient zur Erfassung von Schmälerungen der Umsatzerlöse und wird daher auch über das Konto „Umsatzerlöse“ abgeschlossen.		
10. Die Änderung des Eigenkapitals von einem Bilanzstichtag zum nächsten spiegelt den Erfolg des Unternehmens wider, da Einlagen auf dem Privatkonto gebucht werden.		

**Aufgabe A-4**

12,5

**Löhne und Gehälter**

Den Angestellten der ENRICI AG wird das Gehalt jeweils zum Ende eines Monats überwiesen, die Lohnabrechnung erfolgt ca. 1 Woche zuvor. Die an Dritte abzuführenden Beträge werden jeweils innerhalb der ersten Woche des Folgemonats per Banküberweisung gezahlt.

1. Nennen Sie die Sozialversicherungen, die Ihnen vorgestellt wurden und die paritätisch getragen werden! | 2,0

Bilden Sie die Buchungssätze für die folgenden Geschäftsvorfälle.

2. Der Angestellte G. Schröder benötigt aufgrund eines momentanen Liquiditätsengpasses einen Vorschuss auf sein nächstes Gehalt. Die Geschäftsführung der ENRICI GMBH zahlt ihm am 05.08. einen Abschlag in Höhe von 500 € bar aus, der mit dem Gehalt für August verrechnet werden soll. | 1,0

3. Am 26.08. werden die Gehälter für August berechnet und die entsprechenden Buchungen vorgenommen. Bilden Sie den Buchungssatz für den im Rechnungswesen tätigen Mitarbeiter H. Eichel unter Berücksichtigung folgender Angaben: sein monatliches Bruttogehalt beträgt 2.300 €, der Beitragssatz zur 1. Sozialversicherung 19,1%, der Beitragssatz zur 2. Sozialversicherung 6,5%, der Beitragssatz zur 3. Sozialversicherung 1,7% und der Beitragssatz zur 4. Sozialversicherung 13,0%. Die Lohnsteuer beträgt 384 € zzgl. 21 € Solidaritätszuschlag und 35 € Kirchensteuer. Berücksichtigen Sie auch ggf. vom Arbeitgeber weitere zu erbringende Zahlungen. (Runden Sie kaufmännisch auf ganze €.) | 2,0

4. Am 26.08. wird ebenfalls die Gehaltsabrechnung für G. Schröder erstellt. Gehen Sie von den gleichen Daten aus wie unter 2. beschrieben und berücksichtigen sie zusätzlich den zu verrechnenden Vorschuss aus 1.! | 1,0

Weiter zu Aufgabe A-4

5. Gegen den Mitarbeiter M. Ölleman ist ein rechtskräftiges Urteil ergangen, welches die Pfändung eines Teils des Gehalts von Ölleman verlangt. Nehmen Sie an, dass für Ölleman wiederum die gleichen Daten gelten wie unter 2. beschrieben und dass monatlich 800,- € zu pfänden sind. Wie ist zu buchen? | 1,0
  
6. Am 06.09. werden die Zahlungen an das Finanzamt vorgenommen. | 1,0
  
7. Ebenfalls am 06.09. werden die Sozialversicherungsbeiträge abgeführt. | 1,0
  
8. An welche Institution/en werden die Sozialversicherungsbeiträge abgeführt? | 1,0
  
9. Nennen Sie zwei weitere übliche Arten von Personalkosten. | 1,0
  
10. Beziehen die Gesellschafter von Personengesellschaften Gehälter? Begründen Sie Ihre Antwort kurz. | 1,5

**Aufgabe A-5**

10	
----	--

**Erstellung eines GuV-Kontos**

Es sind folgende Konten gegeben:

S	WEK	SB	H
AB	10.000		5.000
Zugänge	14.600		

S	WVK	Erlöse	H
			35.000

S	Löhne	H
	10.800	
	3.600	

S	Fo. LuL	H
	20.000	
	33.800	
	4.200	

S	Bonusaufwand	H
	50	
	25	
	225	

S	Mieteträge	H
		3.640

Zusätzlich sind folgende Informationen zu berücksichtigen:

1. Schließen Sie die Warenkonten nach der Nettomethode ab.
2. Der verbuchte Lohnaufwand in Höhe von 3.600 € betrifft zu gleichen Teilen die Monate Dezember 2002 und Januar 2003. Die Beiträge zur Sozialversicherung dieser Lohnzahlung in Höhe von 1.452 € (insgesamt) wurden noch nicht verbucht.
3. Im Vorjahr wurde eine Rückstellung in Höhe von 10.000 € für eine Reparatur gebildet. Die Reparatur kostete jedoch letztendlich 13.920 € inkl. Mehrwertsteuer.
4. Auf den Forderungsbestand aus Lieferung und Leistung (58.000 €) soll eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 2,5% vorgenommen werden, um das allgemeine Kreditrisiko zu berücksichtigen.

Erstellen Sie unter Berücksichtigung aller Informationen das Gewinn- und Verlustkonto zum 31.12.2002.

S	GuV [2002]	H

Wie heißt die andere Methode der Warenrohgewinnermittlung? Beschreiben Sie kurz die Unterschiede zur Nettomethode. | 1,0



**Aufgabe A-6**

10

**Aussagen zu Bilanzierung**

Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen richtig (r) oder falsch (f) sind. Für jede richtige Beurteilung erhalten Sie einen Punkt, für jede falsche Beurteilung wird Ihnen ein halber Punkt abgezogen. Aussagen, bei denen Sie sich weder für (r) noch für (f) entschieden haben, werden mit 0 Punkten bewertet. Die Aufgabe wird im schlechtesten Fall insgesamt mit 0 Punkten bewertet.

	r	f
1. Die Kosten für ein selbst entwickeltes und selbst zur Produktion genutztes Patent unterliegen einer Aktivierungspflicht.		
2. Das Imparitätsprinzip sagt aus, dass hinsichtlich der Ansatzregelungen die Steuerbilanz der Handelsbilanz folgt, bei Bewertungsfragen jedoch von ihr abweicht.		
3. Bei einer Kommanditgesellschaft gibt es mindestens einen Gesellschafter, der nicht unbeschränkt mit seinem Privatvermögen haftet.		
4. Vertriebskosten dürfen in die Herstellungskosten einbezogen werden.		
5. Bei kontinuierlich fallenden Preisen entspricht das Ergebnis einer Vorratsbewertung mit dem Fifo-Verfahren dem einer Bewertung mit Hifo.		
6. Der derivative Geschäftswert, der beim Kauf eines anderen Unternehmens entstanden ist, muss in der Handelsbilanz aktiviert werden.		
7. Das Aktivierungsverbot für Drohverlustrückstellungen in der Steuerbilanz stellt eine Durchbrechung des Maßgeblichkeitsprinzips dar.		
8. Die Bildung von Rechnungsabgrenzungsposten folgt in erster Linie dem Vorsichtsprinzip.		
9. Der Wegfall des Grundes für eine in früheren Perioden vorgenommene außerplanmäßige Abschreibung führt bei einer AG zu einem höheren Jahresüberschuss.		
10. Das Niederstwertprinzip ist keine Ausprägung des Maßgeblichkeitsprinzips.		

**Aufgabe A-7**

10

**Eigenkapitalentwicklung der ENRICI AG**

Die Bilanz der ENRICI AG zum 31.12.2001 enthielt folgende Angaben zum Eigenkapital:

Gezeichnetes Kapital <i>Das Gezeichnete Kapital setzt sich aus 8 Mio. Aktien mit einem Nennwert von 1 €/Aktie zusammen.</i>	8.000.000 €
Kapitalrücklage	2.000.000 €
Gesetzliche Rücklage	80.000 €
Andere Gewinnrücklagen	5.000.000 €
Gewinnvortrag	500.000 €

Im Laufe des Jahres 2002 hat die ENRICI AG eine Kapitalerhöhung im Verhältnis 4:1 durchgeführt. Der Emissionskurs beträgt 3,20 €/Aktie, der aktuelle Börsenkurs ist 4,00 €/Aktie.

1. Wie viele junge Aktien wurden ausgegeben? | 0,5
2. Wie viel Kapital ist der ENRICI AG durch diese Maßnahme insgesamt zugeflossen? | 0,5
3. Auf welche Positionen ist der aus der Kapitalerhöhung zugeflossene Betrag zu verteilen? | 2,0  
Nennen Sie 1) die Position sowie den 2) alten Buchwert der Position, 3) den der Position zufließenden Betrag, 4) die Berechnung dieses Betrages und 5) den sich ergebenden neuen Buchwert der Position.

1)	2)	3)	4)	5)
Position	Alter Buchwert	Zufließender Betrag	Berechnung des zufließenden Betrags	Neuer Buchwert

Weiter zu Aufgabe A-7

Im Jahr 2002 wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 1.600.000 € erzielt. Der Vorstand möchte einen möglichst großen Betrag thesaurieren.

4. Entwickeln Sie die Eigenkapitalpositionen, wie sie in der **Bilanz nach teilweiser Gewinnverwendung** für das Geschäftsjahr 2002 dargestellt werden. Verwenden Sie ggf. auch Ihre Ergebnisse aus Teilaufgabe 3. | 5,0

Position	Betrag

5. Nehmen Sie an, die im Jahre 2002 neu ausgegebenen Aktien sind voll dividendenberechtigt. Welche Dividende pro Aktie könnte die Hauptversammlung in diesem Fall als Ausschüttung beschließen? Erläutern Sie Ihr Ergebnis kurz. | 1,0

6. Welche anderen Verwendungsmöglichkeiten könnte die Hauptversammlung beschließen? | 1,0

**Aufgabe A-8**

15

**Bewertung bei der BLEND KAFFEERÖSTEREI GMBH**

Die in Bremen ansässige BLEND KAFFEERÖSTEREI GMBH hat folgende Lieferungen von Kaffeebohnen einer bestimmten Sorte erhalten:

Datum	Menge in 1.000 lb	AK pro 1.000 lb in €	Betrag in €
15.01.02	20	589	11.780
16.03.02	36	632	22.752
15.05.02	40	634	25.360
17.07.02	38	587	22.306
13.09.02	34	629	21.386
14.11.02	10	700	7.000

Der Anfangsbestand betrug am 1.1.2002 22.000 lb mit einem Buchwert von 13.891 €. Der Endbestand der Vorräte der BLEND KAFFEERÖSTEREI GMBH beläuft sich laut Inventur auf 50.000 lb.

1. Ermitteln Sie den Wert des Endbestandes mit der Durchschnittsmethode. Erläutern Sie Ihren Rechenweg stichwortartig. | 2,0
2. Ermitteln Sie den Wert des Endbestandes mit der LIFO-Methode. Erläutern Sie Ihren Rechenweg stichwortartig. | 2,0
3. Ermitteln Sie den Wert des Endbestandes mit der FIFO-Methode. Erläutern Sie Ihren Rechenweg stichwortartig. | 2,0

Weiter zu Aufgabe A-8

4. Für welches dieser Verfahren würde sich die BLEND KAFFEERÖSTEREI GMBH entscheiden, wenn die Geschäftsführung plant, im nächsten Geschäftsjahr bei der Bank einen größeren Kredit aufzunehmen. Begründen Sie Ihre Antwort. | 2,0

5. Dem Ergebnis welcher Bewertungsmethode entspricht der Fifo-Ansatz in einer Periode, in der die Preise kontinuierlich gesunken sind? Begründen Sie Ihre Antwort. | 2,0

6. Welche der Bewertungsverfahren sind handels- und steuerrechtlich zulässig. | 3,0

Verfahren	Handelsrecht	Steuerrecht
Durchschnittsmethode		
Lifo		
Fifo		

7. In welchem Verhältnis stehen die Verbrauchsfolgeverfahren zum Niederstwertprinzip? Erläutern Sie kurz den Zusammenhang. | 2,0

**Aufgabe A-9**

15

**Expansion der COENENBERG AG**

Es ist Ihnen folgende vorläufige, stark vereinfachte Bilanz (Handelsbilanz und Steuerbilanz sind gleich) zum 31.12.2002 gegeben:

Aktiva	Vorläufige HB / StB [2002]	Passiva	
AV	2.000.000	EK	1.300.000
UV	120.000	Vorl. JÜ vor Steuern	200.000
		FK	620.000
	<u>2.120.000</u>		<u>2.120.000</u>

Die COENENBERG AG hat im Jahr 2002 Ihre Produktion von Büchern erweitert um die Produktion von Zeitschriften. In diesem Zusammenhang hat die COENENBERG AG eine Marktstudie durchgeführt, die Kosten i.H.v. € 50.000 verursacht hat, außerdem wurden für die Ausweitung der Verwaltung € 10.000 aufgewendet. Weiterhin hat der Angestellte Herr Hacker eine Software entwickelt, welche die Gestaltung der Zeitschrift erleichtert. Die Entwicklungskosten betragen € 30.000. Alle genannten Kosten wurden bereits als Aufwand verbucht.

Im nächsten Jahr soll noch eine Vertriebsabteilung gegründet werden. Dafür muss aber bei einer Bank ein Darlehen aufgenommen werden. Der Gewinnsteuersatz betrage 40%.

1. Wie wird die COENENBERG AG den Sachverhalt in ihrer Handelsbilanz 2002 erfassen? Begründen Sie Ihre Antwort und erläutern Sie die handelsrechtlich einschlägigen Regelungen. | 2,0
2. Wie muss der Sachverhalt in den folgenden Jahren behandelt werden? Erläutern Sie die einschlägige Regelung. | 1,0
3. Wie ist der Sachverhalt in der Steuerbilanz zu erfassen? | 1,0



Raum für Notizen und Nebenrechnungen



<b>Hier beginnt Alternative B</b>	
-----------------------------------	--

**Aufgabe B-1**

10

**Bilden von Buchungssätzen**

Bilden Sie die Buchungssätze zu den folgenden Geschäftsvorfällen aus Sicht der ASSERMANN GMBH. Die ASSERMANN GMBH stellt Computer her, das Geschäftsjahr endet am 31.12. eines Jahres.

1. Die ASSERMANN GMBH kauft für die Herstellung ihrer Produkte Bauteile im Wert von 150.000 € netto auf Ziel. | 1,0
  
2. Im Ladengeschäft werden 2 Computersysteme für zusammen 1.856 € (inkl. Mehrwertsteuer) an einen Kunden gegen Barzahlung verkauft. | 1,0
  
3. Die Miete für Werbeflächen auf Bussen der BVG für Dezember in Höhe von 13.920 € brutto wird am 01.12. von der ASSERMANN GMBH an die BVG überwiesen. | 1,0
  
4. Die ASSERMANN GMBH bezahlt die Rechnung aus Geschäftsvorfall Nr. 1 unter Abzug von 3% Skonto wie vereinbart auf das Bankkonto des Lieferanten. | 2,0
  
5. Die Mitarbeiterin Errmann hat ein monatliches Bruttogehalt von 2.200 €. Die von ihr zu tragenden Sozialversicherungsbeiträge machen 20%, die Lohnsteuer 18% aus, die Zahlung des Nettogehalts erfolgt per Banküberweisung. Wie lautet die Buchung der Gehaltszahlung (ohne Berücksichtigung weiterer Ausgaben)? | 1,5
  
6. Die ASSERMANN GMBH besitzt ein altes Lagerhaus, welches sie vermietet hat. Die Dezembermiete in Höhe von 5.000 € ist jedoch bis zum 31.12. noch nicht eingegangen. | 1,5
  
7. Die am 31.12. durchgeführte Inventur ergab einen Bestand an in der Montage befindlichen Computern im Wert von 35.000 €, am 1.1. hatte diese Position einen Wert von 50.000 €. Durch welchen Buchungssatz wird der geänderte Wert dieser Position in der Buchhaltung erfasst? | 1,0
  
8. Die ASSERMANN GMBH hat nach langen Verhandlungen die OBIS GMBH für € 3.000.000 gekauft. Der Betrag wurde per Bank überwiesen. | 1,0

**Aufgabe B-2**

7,5

**Interpretation von Buchungssätzen**

Es sind die folgenden Buchungssätze gegeben. Kreuzen Sie bitte diejenigen Sachverhalte an, welche dem jeweils aufgeführten Buchungssatz zugrunde liegen können bzw. zutreffende Aussagen darstellen. Es können jeweils einer oder mehrere der Sachverhalte zutreffend sein. Sie erhalten 1,5 Punkte pro Buchungssatz, wenn alle richtigen und keine falschen Sachverhalte angekreuzt wurden.

Zweifelhafte Forderungen  
An Forderungen LuL

- Buchung einer Pauschalwertberichtigung.
- Umbuchung einer Forderung, die im Anschluss einzelwertberichtigt werden soll.
- Durch die Buchung sinkt der Jahresüberschuss.

Privat  
An Eigenkapital

- Buchung der erfolgswirksamen Eigenkapitalerhöhung.
- Die Buchung ist erfolgsneutral.
- Abschluss des Privatkontos bei einer Nettoeinlage.

Darlehen  
An Bank

- Die Bank überweist uns einen zugesagten Kredit auf unser Girokonto.
- Wir tilgen einen aufgenommenen Kredit.
- Abgang von einem passiven Bestandskonto.

Lohn- und Gehaltsaufwand  
An Bank  
An Sonstige Verbindlichkeiten

- Dem Arbeitnehmer wird sein Nettolohn überwiesen.
- Der Sozialversicherungsbeitrag wird einbehalten und später überwiesen.
- Der Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung ist im Bruttogehalt enthalten.

Rückstellungen  
Sonstiger betrieblicher Aufwand  
Vorsteuer  
An Verbindlichkeiten aus LuL

- Die für eine notwendige Reparatur gebildete Rückstellung war zu hoch.
- Die Auflösung der Rückstellung erfolgt erfolgswirksam.
- Wir begleichen Verbindlichkeiten durch Auflösung einer Rückstellung.

**Aufgabe B-3**

10

**Aussagen zur Finanzbuchhaltung**

Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen richtig (r) oder falsch (f) sind. Für jede richtige Beurteilung erhalten Sie einen Punkt, für jede falsche Beurteilung wird Ihnen ein halber Punkt abgezogen. Aussagen, bei denen Sie sich weder für (r) noch für (f) entschieden haben, werden mit 0 Punkten bewertet. Die Aufgabe wird im schlechtesten Fall insgesamt mit 0 Punkten bewertet.

	r	f
1. Der Erfolg einer Periode kann durch einen Aktivtausch nur dann beeinflusst werden, wenn bei der Buchung das Bankkonto angesprochen wird.		
2. Der Abschluss der Warenkonten nach der Brutto- und der Nettomethode führen zum gleichen Warenrohgewinn.		
3. Die Bildung einer Rückstellung ist auf jeden Fall erfolgswirksam, während die Auflösung der Rückstellung immer erfolgsneutral erfolgt.		
4. Während bei der linearen Abschreibung der jährliche Abschreibungsbetrag gleich bleibt, sinkt dieser bei der Leistungsabschreibung jedes Jahr.		
5. Bestandsveränderungen – z.B. bei Rohstoffen – können durch die Inventur- oder die Nettomethode ermittelt werden.		
6. In der Umsatzsteuervoranmeldung dürfen Umsatzsteuerbeträge aus zweifelhaften Forderungen nicht korrigiert werden, solange der Ausfall nicht feststeht.		
7. Für Waren, die der Unternehmer unentgeltlich dem Unternehmen entnimmt, ist Umsatzsteuer anzusetzen.		
8. Die Bildung von Rechnungsabgrenzungsposten wie ARAP oder PRAP ist nur von Personengesellschaften vorzunehmen.		
9. Das Konto „Skontoertrag“ dient zur Erfassung von Schmälerungen der Umsatzerlöse und wird daher auch über das Konto „Umsatzerlöse“ abgeschlossen.		
10. Das Eigenkapital einer Personengesellschaft kann in einem Jahr sinken, in dem ein Jahresüberschuss erzielt worden ist.		

**Aufgabe B-4**

12,5	
------	--

**Umsatzsteuer**

Ein Großhändler, dessen Umsätze ausschließlich dem USt-Satz von 16% unterliegen, gibt Ihnen für den Monat Juli folgende Informationen:

- Warenverkäufe brutto .....291.044,00 €
- Kundenretouren im Wert (netto) von .....2.000,00 €
- Skontoaufwendungen .....1.500,00 €
- Vorsteuer für Wareneinkäufe .....24.000,00 €
- Lieferantenretouren im Wert (netto) von .....2.000,00 €
- Vorsteuer auf Skontoerträge .....240,00 €
- Vorsteuer für diversen Betriebsbedarf .....1.280,00 €
- Privatentnahmen von Waren für netto .....2.000,00 €

1. Ermitteln Sie für den Großhändler die Forderung bzw. Verbindlichkeit gegenüber dem Finanzamt. Geben Sie den Rechenweg und stichwortartig den berücksichtigten Sachverhalt an: | 8,0

Sachverhalt / Rechenweg	Ergebnis (in €)
= Forderung / Verbindlichkeit gegenüber dem Finanzamt: (bitte nicht Zutreffendes streichen)	

2. Wie lautet der Buchungssatz für die Saldierung der Konten Umsatzsteuer und Vorsteuer? | 2,0

3. Wie lautet der Buchungssatz für die Zahlung vom bzw. an das Finanzamt (über Bankkonto)? | 1,0

4. Warum wird die Mehrwertsteuer als „durchlaufender Posten“ bezeichnet? | 1,5

**Aufgabe B-5**

10

**Rechnungsabgrenzung**

Entscheiden Sie für die folgenden Sachverhalte zum Bilanzstichtag 31.12.02, ob und ggf. um welche Form der Rechnungsabgrenzung es sich handelt. Nennen Sie den abzugrenzenden Betrag und das Konto, auf welches dieser gebucht werden soll.

1. Am 1. Dezember erhalten wir die Miete für 4 Monate im voraus (10.000 €). | 1,0
  2. Wir nehmen ein Darlehen in Höhe von 100.000 € auf, welches nur zu 97% ausgezahlt wird. | 1,0
  3. Wir haben dem Arbeitnehmer Müller ein Darlehen gewährt. Die Zinszahlungen für die Monate Oktober bis Dezember 2002 stehen noch aus; Müller hat uns zugesagt, sie im Januar zu zahlen. Pro Jahr sind Zinsen in Höhe von 400 € zu zahlen. | 1,0
  4. Die Kfz-Steuer für die folgenden 12 Monate in Höhe von 750 € haben wir am 01.03.02 gezahlt. | 1,0
- Definieren Sie den Begriff der Rückstellung! | 2,0

Entscheiden Sie für die folgenden Sachverhalte, ob eine Rückstellungsbildung erforderlich ist. Handelt es sich im Handelsrecht um eine Pflicht, ein Wahlrecht oder ein Verbot? Bilden Sie den zugehörigen Buchungssatz!

1. Bei einer Maschine sollen Verschleißteile ausgetauscht werden. Dies soll aber erst im Juli des folgenden Geschäftsjahres geschehen, da zu diesem Zeitpunkt die Maschine in der Produktion nicht benötigt wird. Die Reparatur soll 1.740 € brutto kosten. | 1,5
2. Das Unternehmen hat sich verpflichtet, ihren Arbeitnehmern später eine Betriebsrente zu zahlen. Der dieser Periode zuzurechnende Aufwand beträgt 10.000 €. | 1,5
3. Es wird damit gerechnet, dass das Unternehmen im kommenden Jahr einen Verlust in Höhe von 500.000 € realisieren wird. | 1,0

**Aufgabe B-6**

10

**Aussagen zu Bilanzierung**

Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen richtig (r) oder falsch (f) sind. Für jede richtige Beurteilung erhalten Sie einen Punkt, für jede falsche Beurteilung wird Ihnen ein halber Punkt abgezogen. Aussagen, bei denen Sie sich weder für (r) noch für (f) entschieden haben, werden mit 0 Punkten bewertet. Die Aufgabe wird im schlechtesten Fall insgesamt mit 0 Punkten bewertet.

	r	f
1. Die Bildung von Rückstellungen folgt dem Gedanken des Anschaffungskostenprinzips.		
2. Verlustantizipation bedeutet, dass Verluste bzw. Aufwendungen bereits dann gebucht werden, wenn sie tatsächlich entstanden sind.		
3. Für entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens besteht kein Bilanzierungsverbot.		
4. Zu den Pflichtbestandteilen des Jahresabschlusses einer oHG gehören lediglich Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung.		
5. Eine AG kann in einem Geschäftsjahr, in welchem sie einen Jahresfehlbetrag ausweist, trotzdem einen Bilanzgewinn bilanzieren.		
6. Bei der Ermittlung der Herstellungskosten besteht für Material- und Fertigungsgemeinkosten handelsrechtlich eine Ansatzpflicht.		
7. Die Rücklage für eigene Anteile enthält Beträge, die bspw. durch die Ausgabe von neuen Aktien in das Unternehmen geflossen sind.		
8. Verbindlichkeiten können nur außerplanmäßig abgeschrieben werden.		
9. Das Maßgeblichkeitsprinzip hat 3 Ausprägungen; latente Steuern können nur bei der Durchbrechung entstehen.		
10. Die Aktivierung von Bilanzierungshilfen ist in der Steuerbilanz verboten.		

**Aufgabe B-7**

10

**Gewinnverteilung der HERRMANN HERRENTASCHEN OHG**

An der HERRMANN HERRENTASCHEN OHG sind die zwei Gesellschafter Sabine und Markus beteiligt. Im Geschäftsjahr 2002 wurde ein Jahresüberschuss von 90.000 € erzielt. Sabine, die für die Buchführung zuständig ist, will schon einmal die Gewinnverteilung nach den gesetzlichen Vorschriften vornehmen. Außerdem nimmt Sabine die Aufgaben der Geschäftsführung, des Marketing und des Einkaufs wahr, während Markus sich um die Produktion kümmert.

1. Unterstützen Sie Sabine und erstellen Sie die Gewinnverteilungsübersicht nach den gesetzlichen Vorschriften. Gehen Sie dabei davon aus, dass im Laufe des Jahres keine Einlagen oder Entnahmen getätigt worden sind. | 4,0

Position	Sabine	Markus
Kapital per 01.01.2002	100.000	20.000
Kapital per 31.12.2002		

2. Nehmen Sie an, Sabine hätte am 01.09.2002 20.000 € aus dem Unternehmen entnommen. Um welchen Betrag würde sich Sabines Anteil am Gesamtgewinn ändern? | 2,0

3. Nehmen Sie weiter an, Sabine und Markus hätten gegen Ende des Jahres 2002 ihren Bekannten Sam als neuen Gesellschafter aufgenommen. Sam bringt kein Kapital in die oHG ein, hat aber viele gute Kontakte zu Koffergroßhändlern. Steht Sam ein Teil des Gewinns zu? Begründen Sie Ihre Antwort kurz. | 1,0

4. Betrachten Sie (unter Berücksichtigung der Punkte 1, 2 und 3) die Situation von Sabine als Gesellschafterin. Würden Sie die Gewinnverteilungsvorschriften für sie als vorteilhaft ansehen? Wenn nicht, welche Möglichkeiten hätte Sabine, ihren Anteil am Gewinn zu vergrößern? Begründen Sie Ihre Antworten und entwickeln Sie ggf. eine für alle beteiligten Gesellschafter akzeptable Lösung. | 3,0





Weiter zu Aufgabe B-8

3. Am Ende des dritten Jahres der Nutzung stellt man fest, dass der Wiederbeschaffungswert der Maschine dauerhaft auf € 450.000 gesunken ist. Stellen Sie für diesen Sachverhalt den Abschreibungsplan auf. | 4,0

Jahr			Restbuchwert
1			
2			
3			
4			
5			
6			

4. Wie wäre der Sachverhalt unter 3) im Jahr 3 zu berücksichtigen, wenn der Wiederbeschaffungswert nur temporär gesunken ist? Begründen Sie Ihre Antwort durch Darstellung der handelsrechtlichen Regelung. | 2,0

5. Die FENSTERBAU GMBH möchte in der Handels- und in der Steuerbilanz die gleiche Methode verwenden. Im nächsten Jahr soll bei der Bank ein Darlehen beantragt werden. Dabei wird der Jahresabschluss der FENSTERBAU GMBH als Entscheidungsgrundlage genutzt. Welche Abschreibungsmethode würde die FENSTERBAU GMBH unter diesen Voraussetzungen wählen? (Bitte begründen Sie Ihre Antwort.) | 2,0

